

**f19a**

**Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Tonfließerde oder Unterkeuper-Gesteinen**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	f-B02a	
<b>Flächenanteil</b>	50–75 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche (Plateauränder) und schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde, beide örtlich pseudovergleyt und lessiviert, vorherrschend mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über häufig tonreicher Fließerde (Basislage) oder über Gesteinszersatz und Unterkeuper-Gesteinen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Ls2(Tu3),Gr–X1–2	2–4 dm
	Lts–Tu3–Tl,Gr–X2–3	5–>10 dm
	Sl3–Lt3–Tl,Gr–X4–6;^d;^s;^t;^m	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet ab 5–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, LT4V, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Parabraunerde sowie vereinzelt Sandsteinschutt führende Parabraunerde; in abzugsträgen Lagen Pseudogley-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde; in Erosionslagen Braunerde-Pelosol (f-D03, Kartiereinheit f16) sowie selten flach entwickelte, z. T. podsolige Braunerde auf Sandstein; vereinzelt Braunerde und Braunerde-Rendzina aus Decklage auf Dolomitstein

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (140–290 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (120–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im Gebiet des Unterkeupers